

der Abgeordneten Eva-Maria Holzleitner, BSc, Sabine Schatz,
Genossinnen und Genossen
betreffend **passende Schutzkleidung auch für Frauen**

„Die Welt ist für Männer gemacht!“ schrieb Caroline Criado-Perez in ihrem Bestseller „Unsichtbare Frauen. Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert.“ kürzlich. Darin beschrieb sie auch, dass bei Polizei und anderen Sicherheitsorganen in vielen Ländern Schutzausrüstung auf Männerkörper angepasst und für Mitarbeiter*innen bestellt wurde – unabhängig davon, ob es sich um einen Polizisten oder eine Polizistin handelte. Anatomische Unterschiede sind aber insbesondere im Sicherheitsbereich von zentraler Bedeutung.

„Diese Unisex-Herangehensweise an die Sicherheitsausrüstung kann zu „großen Problemen“ führen [...]. Größenunterschiede bei Brustköpfen, Hüften und Oberschenkeln können etwa den Sitz von Sicherheitsgurten beeinflussen. Staub-, Gas- und Augenmasken, die sich den US-amerikanischen Mann zum Standard machen, passen den meisten Frauen [...] nicht.“¹ Selbiges kann auch auf Europa gleichermaßen umgemünzt werden.

Die passende Schutzausrüstung kann lebensrettend sein, es geht dabei nicht um Komfort! Schlecht sitzende Sicherheitsausrüstung beeinträchtigt nicht nur die Arbeit der Frauen, sondern ist ein Risiko. So sind aber Polizistinnen in Österreich nach wie vor mit Stichschutzwesten ausgestattet, die für kleine Männer hergestellt und produziert worden sind. Frauenkörper entsprechen jedoch nicht denen von kleinen Männern – anatomische Unterschiede sind zu berücksichtigen! Eine nicht gut sitzende Weste kann bei Bewegungen verrutschen, wie sie im Dienst alltäglich vorkommen, Körperstellen freilegen, die bei Angriffen mit Schüssen oder Stichen gefährlich sein können.

Deshalb ist es lebensnotwendig ihnen die entsprechende, passende Schutzausrüstung für den Dienst zu beschaffen, um auch Polizistinnen und Mitarbeiterinnen des Bundesministeriums für Inneres den bestmöglichen Schutz zu garantieren. Insbesondere die Polizei sucht immer wieder verstärkt nach weiblichen Mitarbeiter*innen – wer mehr Frauen motivieren möchte, die Polizeiausbildung zu absolvieren, muss ihnen auch passende Schutzkleidung zur Verfügung stellen.

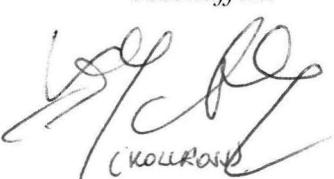
Manche Länder/Bundesländer gehen mit gutem Beispiel voran: In Bayern wird seit kurzer Zeit vermehrt auch auf die richtige Schutzausrüstung für Frauen geachtet, diese speziell angepasst und beschafft.² Sicherheit muss für Männer und Frauen im Dienst gleichermaßen gelten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

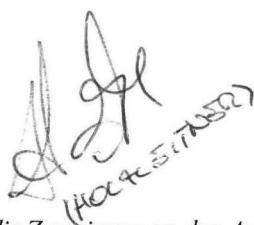
Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Inneres wird aufgefordert passende Schutzkleidung für Frauen für Polizistinnen und alle Mitarbeiterinnen, des BMI, die mit Ausrüstung ausgestattet werden, zu beschaffen!“



(HOLZLEITNER)



(SCHATZ)



(SUSANNA)



(HOLZLEITNER)



(HOLZLEITNER)

Informeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuss für innere Angelegenheiten vorgeschlagen.

¹ Quelle: Caroline Criado-Perez (2020): Unsichtbare Frauen. Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert. btb Verlag, München.

² Quelle: <https://www.dw.com/de/schutzwesten-fuer-polizistinnen-und-polizistinnen-in-bayern/a-54037469> (dl: 19.4.2022)

